

MACH'S KLAR!

Politik – einfach erklärt

KONZIPIERT FÜR EINE
UNTERRICHTSSTUNDE

Feminismus: Gleiche Rechte für alle! Oder kann das weg?



Copyright: Gerhard Meister 2021



Bestellungen, Zusatzmaterial,
Learning Apps und Videos ausschließlich
unter: www.lpb-bw.de/machs-klar.html

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Was ist „normal“?

AUFGABE 1



1. Schau dir die Bilder der drei Personen genauer an und lies dir die Beschreibungen durch. Hat dich etwas überrascht?
2. Notiere dir, mit welchen Problemen die Personen konkret zu kämpfen haben. Wie hängt das mit ihrem Geschlecht zusammen?
3. Kennst du weitere **Klischees**, Vorstellungen oder Erwartungen, wie Frauen und Männer sein müssen? Schreibe sie auf und diskutiere mit deinem Nebensitzer oder deiner Nebensitzerin.



Mein Name ist Larissa und ich bin Ingenieurin. Oft bekomme ich den Spruch zu hören: „Männer können rechnen, Frauen gehören hinter den Herd.“ Um ernst genommen zu werden, muss ich mehr leisten als meine männlichen Kollegen.



Ich bin Melli und leite ein großes Team in einer internationalen Firma. Ich arbeite gerne, trage viel Verantwortung und muss oft länger arbeiten. Da ich drei Kinder habe, werde ich oft als schlechte Mutter bezeichnet.



Mein Name ist Eren. Im Vergleich zu den Bildern auf Instagram bin ich echt unsportlich. Ich bin unzufrieden mit meinem Körper, darum gehe ich viermal die Woche ins Fitnessstudio und achte streng auf meine Ernährung. Ich habe Angst, gesellschaftlichen Ansprüchen nicht gerecht zu werden, traue mich aber nicht, mit jemandem darüber zu sprechen.

Illustrationen: GoodStudio/shutterstock.com

Stereotypen und Klischees zu Geschlechterrollen

zugeschrieben natürlich typisch weiblich
typisch männlich
diskriminierend Eigenschaften

AUFGABE 2



1. Fülle den Lückentext mithilfe der Antwortmöglichkeiten aus.
2. Wo begegnest du **Stereotypen**?
3. Wie entstehen Stereotypen und welche Probleme entstehen daraus? Notiere die Antworten zu 2. und 3. auf einem Extrablatt.

Mit Geschlechterstereotypen oder -klischees bezeichnet man, was als _____ oder _____ angesehen wird. Dadurch werden bestimmte _____ oder Verhaltensweisen einem Geschlecht _____ oder abgesprochen, mit der Annahme, sie seien natürlich oder angeboren. Stereotypen zu Geschlechterrollen entsprechen nicht der Wirklichkeit und wirken _____.

Klischee: Eingefahrene Vorstellung.

Stereotyp: Vereinfachendes und verallgemeinerndes Vorurteil.

Diskriminierung: Benachteiligung, Herabwürdigung oder Ungleichbehandlung von Personen oder Gruppen.

Was ist Feminismus?

■ Männer
■ Frauen

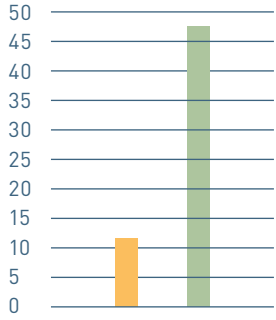


Schaubild 1

Anteil der Teilzeitbeschäftigten in %
2019

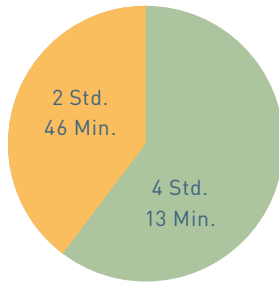


Schaubild 2

Durchschnittliche unbezahlte **Sorgearbeit** pro Tag

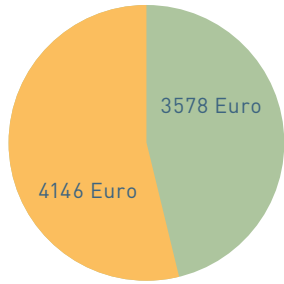


Schaubild 3

Durchschnittliches Monatseinkommen (brutto) 2020

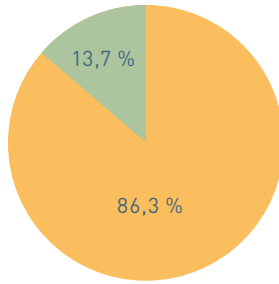


Schaubild 4

Geschlechteranteil in den Vorständen der 100 größten Unternehmen Deutschlands 2020

Feminismus

Kernpunkt des Feminismus ist die Forderung nach Freiheit und Gleichheit der Geschlechter.

Vor allem die soziale, politische und ökonomische Gleichstellung wird gefordert. Aufgrund der Geschichte der Geschlechterrollen werden oft Frauen diskriminiert. Daher geht es im Feminismus im Vordergrund um die Gleichstellung der Frau.



Aber auch alltägliche Themen wie Sprache, Rollenbilder oder die Darstellung der Geschlechter in den Medien werden kritisch hinterfragt.



AUFGABE 3



1. Schau dir die Diagramme an.
2. Notiere, wie Schaubild 1 und 2 zusammenhängen.
3. Schaubild 3 und 4 veranschaulichen die Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt. Formuliere die Gründe für Ungleichheiten aus.

Gründe für Ungleichheiten

Kinder:

Sorgearbeit:

Berufsfelder:

Familienplanung:

Gesellschaftliches Ansehen der Berufe:

Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:

Was ist Sexismus?

AUFGABE 4



1. Lies dir die Definition und die unten stehenden Texte aufmerksam durch.
2. Verbinde die gelben Aussagen mit der passenden Begründung, warum es sich um eine sexistische Bemerkung handelt.
3. Überlege dir schlagfertige Antworten und notiere sie auf einem Extrablatt.



Sexismus

Sexismus bedeutet die Benachteiligung, Unterdrückung und Abwertung einer Person oder einer Gruppe aufgrund ihres Geschlechts. Darunter fallen alle Einstellungen und Stereotypen, die zu dieser Diskriminierung beitragen. Oft begegnet man ihnen in alltäglichen Situationen, was als „Alltagssexismus“ bezeichnet wird.

Das war doch nur ein Kompliment.

Du gibst dein Kind WIRKLICH schon jetzt in den Kindergarten?

Hast du deine Periode oder warum bist du so zickig?

Davon hast du keine Ahnung, Kleine!

Der Satz wird oft geäußert, wenn eine Frau Kritik übt. Damit wird ihr Verhalten nicht ernst genommen. Ihr wird emotionales Verhalten unterstellt, ein Klischee, das mit dem weiblichen Zyklus verbunden wird. Für das Verhalten einer Frau ist nicht ihr Zyklus verantwortlich.

Damit wird jede sexistische Bemerkung relativiert. Oft folgt diese Aussage auf einen Kommentar zum Körper.

Die Meinung des Gegenübers wird nicht ernst genommen und es wird einem abgesprochen, sich zu einem Thema Gedanken zu machen oder über Wissen bzw. Kompetenzen zu verfügen. Der Gesprächspartner stellt sich damit über einen.

Wenn sich eine Frau neben ihrer Aufgabe als Mutter noch der Karriere widmen möchte, wird sie oft unschwellig als schlechte Mutter bezeichnet.

NO HOMOPHOBIA
NO VIOLENCE
NO RACISM
NO SEXISM
YES KINDNESS
YES PEACE
YES EQUALITY
YES LOVE

Feminismus bedeutet nicht, dass Frauen mehr Macht bekommen sollten als Männer. Feminismus bedeutet auch nicht Männerhass!

Im Feminismus werden alle Arten der Diskriminierung abgelehnt und bekämpft. Darunter fallen Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft, der sozialen Schicht, der Nationalität, der sexuellen Orientierung oder des Alters.



Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage, wie z. B. unsere Arbeitsblätter, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps. Letztere bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzugreifen und interaktiv online zu vertiefen.